

**Antragsteller**

|               |         |
|---------------|---------|
| Name, Vorname | Telefon |
| Anschrift     | E-Mail  |

**Kreisverwaltung Viersen**  
Amt für Technischen Umweltschutz  
Rathausmarkt 3  
41747 Viersen

Ort, Datum

**Antrag auf Einbau von mineralischen Reststoffen aus industriellen Prozessen und Bautätigkeiten**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit beantrage ich eine wasserrechtliche Erlaubnis für das Grundstück

| Ort | Straße, Hausnummer |
|-----|--------------------|
|     |                    |
|     |                    |

| Gemarkung | Flur | Flurstück |
|-----------|------|-----------|
|           |      |           |
|           |      |           |

zum Einbau von

- Boden des Zuordnungswertes Z \_\_\_\_
- Bauschutt des Zuordnungswertes Z \_\_\_\_
- RCL I
- RCL II
- \_\_\_\_\_.

Die Einbaufläche wird

- wasserundurchlässig überbaut (Betonplatte, Asphalt usw.)
- teildurchlässig überbaut (Pflaster, Platten usw.)
- wasserdurchlässig überbaut (Rasengittersteine, Split usw.)
- nicht überbaut

Die Unterkante des mineralischen Reststoffes befindet sich auf

\_\_\_\_\_ m ü NN bzw. \_\_\_\_\_ m unter Geländeoberkante.

**Erklärung des Eigentümers falls dieser nicht der Antragsteller ist:**

|               |         |
|---------------|---------|
| Name, Vorname | Telefon |
| Anschrift     |         |

Mit dem Einbau des mineralischen Reststoffes auf meiner Fläche bin ich einverstanden.

---

Ort, Datum Unterschrift

**Unterschrift des Antragstellers:**

---

Ort, Datum Unterschrift

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt (2-fach):

1. Übersichtsplan M.: 1: 25.000
2. Lageplan M.: 1: 500 mit Kennzeichnung des Verfüllbereiches
3. Erläuterungsbericht, aus dem hervorgeht:  
Auftraggeber  
Bauleitung, Ansprechpartner  
Lieferfirma
4. Art des Materials
5. Aktuelle Analyse des Materials (**nicht älter als drei Monate**)
6. Einbaumenge [m<sup>3</sup>]
7. Beschreibung des baubetrieblichen Ablaufs, incl. geplante Bauzeit für die Anlieferung und Lagerung des Materials
8. Einbaufläche [m<sup>2</sup>]
9. Einbauart anhand eines Aufbauquerschnittes mit Höhenangaben, M 1: 50
10. Benennung der Geländehöhe bezogen auf Meter über NN
11. Höchster zu erwartender Grundwasserstand zu erfragen beim  
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW  
Fachbereich 52  
Herr Probst  
Postfach 10 10 52  
45610 Recklinghausen  
**(e-Mail: grundwasserstand@lanuv.nrw.de)**